

Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP, SP, GLP (Franziska Grossenbacher, GB/Daniel Klauser, GFL/Halua Pinto de Magalhães, SP/Marco Pfister, GLP): Bern auf dem Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft

Seit 1998 ist die Stadt Bern Energiestadt und kann damit den Leistungsausweis vorweisen, eine nachhaltige kommunale Energiepolitik zu betreiben. Konsequenterweise wurde in der Energiestrategie 2006-2015 die Zielsetzung verankert, dass die Stadt Bern das ehrgeizige Label „Energiestadt Gold“ erreichen soll. Dank dieser strategischen Ausrichtung wurde die Stadt Bern bereits im Jahr 2010 für ihre zielstrebige und zukunftsorientierte Energiepolitik ausgezeichnet und ist seither „Energiestadt Gold“.

Besonders vorbildliche Energiestädte haben neu die Möglichkeit, sich als „Energiestadt auf dem Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft“ auszeichnen zu lassen¹. Die Städte Basel und Zürich erfüllen die Anforderungen bereits und sind als Energiestädte mit diesem Zusatzlabel ausgezeichnet.

Das Konzept der 2000-Watt-Gesellschaft besagt, dass Lösungsansätze zur Senkung des Primärverbrauchs in innovativen technischen Lösungen, guten Managementkonzepten und gezielten gesellschaftlichen Verhaltensänderungen liegen. Der Stadtrat hat die Motion Fraktion GB/JA! „Bern setzt sich die „2000-Watt-Gesellschaft“ zum (mittelfristigen) Ziel“ am 1. Juli 2010 erheblich erklärt und am 14. Februar 2013 einer Fristverlängerung bis Juni 2014 zugestimmt. Der Gemeinderat führt in seinem letzten Bericht ausführlich aus, inwieweit die Berner Stadtverwaltung bereits intern und extern in Richtung der 2000-Watt-Gesellschaft hinwirkt. Als wichtiger Zwischenschritt wurde zudem im kürzlich in Kraft getretenen Richtplan Energie der Stadt Bern das Ziel verankert, dass die Stadt Bern bis 2035 einen möglichst grossen Beitrag zur Verwirklichung der 4000-Watt-Gesellschaft leistet. Je früher die entsprechenden Massnahmen in Angriff genommen werden, desto wirkungsvoller werden die Ergebnisse sein.

Die Stadt Bern hat den Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft bereits eingeschlagen. Das Label „Energiestadt auf dem Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft“ konkretisiert dieses visionäre, übergeordnete Ziel inhaltlich und ist der logische nächste Schritt für Bern als „Energiestadt Gold“.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt:

1. in die Energie- und Klimastrategie 2025 die Zielsetzung aufzunehmen, dass die Stadt Bern das Label „Energiestadt auf dem Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft“ erreicht.
2. die nötigen Schritte zu unternehmen, um das Label „Energiestadt auf dem Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft“ zu erhalten.

Begründung der Dringlichkeit

Die Energie- und Klimastrategie 2025 der Stadt Bern wird aktuell erarbeitet und soll im April 2015 vom Gemeinderat verabschiedet werden. Damit die Zielsetzung in die Energiestrategie aufgenommen werden kann, ist eine rasche Behandlung der Motion nötig.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 26. Februar 2015

Erstunterzeichnende: Franziska Grossenbacher, Daniel Klauser, Halua Pinto de Magalhães, Marco Pfister

Mitunterzeichnende: Leena Schmitter, Stéphanie Penher, Seraina Patzen, Katharina Gallizzi, Cristina Anliker-Mansour, Regula Tschanz, Regula Bühlmann, Michael Steiner, Tania Espinoza Haller, Daniela Lutz-Beck, Janine Wicki, Matthias Stürmer, Bettina Jans-Troxler, Manuel C. Widmer, Patrick Zillig, Daniel Imthurn, Peter Ammann, Sandra Ryser, Bettina Stüssi, Patrik Wyss, Melanie

¹ <http://www.2000watt.ch/fuer-staedte-und-gemeinden>

Mettler, Katharina Altas, Yasemin Cevik, Nadja Kehrl-Feldmann, Fuat Köçer, Rithy Chheng, Johannes Wartenweiler, Marieke Kruit, Michael Sutter, Lena Sorg, David Stampfli, Benno Frauchiger, Martin Krebs, Gisela Vollmer, Ingrid Kissling-Näf, Rolf Zbinden, Mess Barry, Luzius Theiler, Christa Ammann, Thomas Göttin, Claude Grosjean, Michael Daphinoff